

# Jahresüberblick – Tätigkeiten eines Imkers

## Jänner

### Arbeiten in der Werkstatt

- Inventur durchführen als Grundlage für die Jahresplanung.
- Stockkarten für das neue Jahr vorbereiten.
- Gebrauchte Rähmchen werden gereinigt und allenfalls saniert.
- Stark beschädigte Rähmchen ausscheiden, denn eine Reparatur lohnt sich nicht.
- Fehlendes Material (Nägel, Rähmchendraht, Abstandhalter usw.) nachbestellen.
- Wachs umarbeiten lassen oder selber durchführen.
- Wachsmittelwände bestellen oder selber gießen.
- Einlöten von Wachsmittelwänden.
- Beuten-Böden, Zargen und Innendeckel reparieren bzw. erneuern und von Kitthartz befreien.
- Planen wie viele Beuten und Rähmchen werden in der nächsten Saison benötigt.

### Kontrolle am Bienenstand

- Kontrolle der Bienenstände in Bezug auf verursachte Schäden durch Vandalen.
- Beuten auf Schäden prüfen die möglicherweise vom Specht oder durch den Dachs verursacht wurden.
- Abräumen von eventuell verendeten Völkern – Todesursache feststellen
- Am Bienenstand wird bei den Völkern eine Futterkontrolle durchgeführt.
- Sind die Fluglöcher frei oder vielleicht durch Gegenstände oder Totenfall verstopft.

## Februar

### Arbeiten in der Werkstatt

- Gebrauchte Rähmchen werden gereinigt und allenfalls saniert.
- Stark beschädigte Rähmchen ausscheiden, denn eine Reparatur lohnt sich nicht.
- Wachs umarbeiten lassen oder selber durchführen.
- Wachsmittelwände bestellen oder selber gießen.
- Einlöten von Wachsmittelwänden.
- Beuten-Böden, Zargen und Innendeckel reparieren bzw. erneuern und von Kitthartz befreien.
- Planen wie viele Beuten und Rähmchen werden in der nächsten Saison benötigt.

### Kontrolle am Bienenstand

- Am Bienenstand wird bei den Völkern alle zwei Wochen eine Futterkontrolle durchgeführt.
- Beuten auf Schäden prüfen die möglicherweise vom Specht oder durch den Dachs verursacht wurden.
- Sorgenkinder (Völker die weniger als 3 Wabengassen besetzen) beobachten und Flugloch auf maximal 3 cm einengen – Vorbeugen gegen Räuberei.
- Sorgenkinder eventuell mit einem anderen kleinen Volk vereinen.
- Verendete Völker abräumen und die Todesursache feststellen.
- Sind die Fluglöcher frei oder vielleicht durch Gegenstände oder Totenfall verstopft.
- Vorbereiten der zweiten Zargen für die Völker die auf einer Zarge über den Winter geführt wurden.

## März

### Arbeiten in der Werkstätte

- Höchste Zeit das notwendige Inventar für die Saison zu kontrollieren und allenfalls nachbestellen.
- Vorbereiten der Honigräume

### Kontrolle am Bienenstand

- Wöchentliche Futterkontrolle und allenfalls Notfütterung durchführen
- Auswinterung - Mäusegitter müssen spätestens zur Blüte der Saalweide entfernt werden
- Sorgenkinder (Völker die weniger als 3 Wabengassen besetzen) beobachten und Flugloch auf maximal 3 cm einengen – Vorbeugen gegen Räuberei
- Sorgenkinder eventuell mit einem anderen kleinen Volk vereinen
- Verendete Völker abräumen und die Todesursache feststellen
- Völker die auf einer Zarge überwintert haben werden zur Saalweide mit einer zweiten Zarge erweitert
- Böden kontrollieren und eventuell ausräumen (sollten die Bienen aber selber schaffen!)
- Bienenränke kontrollieren

## April

### Arbeiten in der Werkstätte

- Honiggläser und Zubehör für die Honigernte beschaffen.
- Arbeitsraum für das Honigschleudern vorbereiten.

### Kontrolle am Bienenstand

- Wöchentliche Futterkontrolle und allenfalls Notfütterung durchführen.
- Bei Trachtbeginn überschüssiges Winterfutter entfernen und für Jungvolkbildung bereithalten.
- Erste Erweiterungen – Völker die auf einer Zarge überwinterten auf zweite Zarge erweitern
- Schwarmvorbeugung
- 30.4. ist Stichtag für die VIS-Meldung bis 30. Juni (gültig für Österreich)
- Zur Kirschblüte wird der Honigraum aufgesetzt.
- Drohnenrahmen werden gesetzt.

## Mai

### Kontrolle am Bienenstand

- Varroabefall beobachten und bei Bedarf Baurahmen schneiden.
- Schwarmkontrollen und Schwarmverhinderungsmaßnahmen.
- Ableger bilden (Jungvölker).
- je nach Witterung erste Honigernte

## Juni

### Kontrolle am Bienenstand

- Varroabefall beobachten und bei Bedarf Baurahmen schneiden.
- Schwarmkontrollen und Schwarmverhinderungsmaßnahmen bis Sommersonnenwende.
- Wenn gewünscht Schwärme fangen und in Beute quartieren.
- Ableger bilden und die ersten weiselrichtigen Jungvölker auf den Heimatbienenstand zurückbringen.
- Erste Honigernte

## Juli

### Kontrolle am Bienenstand

- Varroabefall beobachten und bei Bedarf Baurahmen schneiden.
- Sommerhonigernte
- Nach der letzten Honigernte mit der TuB Methode die Spätsommerpflege einleiten.
- Absperrgitter entfernen.
- Abgeschleuderte Honigräume aufsetzen und putzen lassen. Danach einlagern.
- Bei Bedarf weiselrichtige Jungvölker auf den Heimatbienenstand zurückbringen.

## August

### Kontrolle am Bienenstand

- Sommerhonigernte
- Gemülldiagnose und Varroabefall beobachten
- Nach der letzten Honigernte mit der TuB Methode die Spätsommerpflege einleiten.
- Wer nicht die TuB Methode anwendet die Varroabehandlung mit AS durchführen.
- Absperrgitter entfernen.
- Abgeschleuderte Honigräume aufsetzen und putzen lassen. Danach einlagern.
- Bei Bedarf weiselrichtige Jungvölker auf den Heimatbienenstand zurückbringen.
- Jetzt herrscht Räubereigefahr - Fluglöcher der Jungvölker klein halten.
- Mit der Wintereinfütterung beginnen.
- Wabenhygiene durchführen.

## September

### Arbeiten in der Werkstatt

- Nicht mehr benötigte Zargen und Beuten vom Bienenstand abräumen und einlagern.
- Altwaben zügig einschmelzen und Wachs zurückgewinnen.

### Kontrolle am Bienenstand

- Gemülldiagnose und Varroabefall beobachten
- Wintereinfütterung abschließen.
- Wabenhygiene durchführen.
- Wer nicht die TuB Methode anwendet die Varroabehandlung mit AS durchführen.
- Jetzt herrscht Räubereigefahr - Fluglöcher der Jungvölker klein halten.
- Futterkontrolle nochmals durchführen und eventuell ergänzen.

## Oktober

### Arbeiten in der Werkstatt

- Nicht mehr benötigte Zargen und Beuten vom Bienenstand abräumen und einlagern.
- Altwaben zügig einschmelzen und Wachs zurückgewinnen.

### Kontrolle am Bienenstand

- Gemülldiagnose und Varroabefall beobachten
- Futterkontrolle nochmals durchführen und eventuell ergänzen.
- 31.10. ist Stichtag für die VIS-Meldung bis 31. Dezember (gültig für Österreich)
- Bei den ersten Nachtfrost werden die Mäusegitter montiert.
- Schwache Völker ab Mitte Oktober bis Ende November vereinigen durch Zusammenhängen oder Aufeinandersetzen.
- Jungköniginnen beim Vereinigen ernten und damit Altvölker umweisel.
- Gitterboden bleibt im Winter offen.

## November

### Arbeiten in der Werkstatt

- Weihnachtsgeschenke abfüllen
- Kerzen gießen
- Neu Beuten bauen / kaufen.

### Kontrolle am Bienenstand

- Gemülldiagnose und Varroabefall beobachten

## Dezember

### Kontrolle am Bienenstand

- Gemülldiagnose und Varroabefall beobachten
- Restentmilbung ein Mal durch Träufeln mit Oxalsäure um Mitte Dezember.
- Futtervorrat nochmals kontrollieren und eventuell ergänzen.